

Ferienzeit: Wohin reisen Sie eigentlich?

Diese Frage wird uns zum Ferienbeginn häufig gestellt.

Urlaub heißt für einige zu lesen, am Baggersee zu liegen, für andere heißt es, fremde Länder kennen zu lernen. In manchen Urlaubsparadiesen begegnen die Reisenden Unbekanntem.

So auch fremden Religionen. Begegnungen mit dem italienischen Katholizismus, der griechisch-orthodoxen Kirche oder dem türkischen Islam lässt auch über die eigenen religiösen Wurzeln nachdenken. Die Lust am Neuen, Fremden macht gleichzeitig deutlich, welchen Wert das Bekannte hat.

Ein Urlaub bietet Dinge, die man in den eigenen vier Wänden nicht erleben kann: neue Eindrücke sammeln, Abenteuer oder einfach mal die Seele baumeln lassen.

Danach im Jahr zehren wir von den Urlaubserinnerungen, erzählen vom Neuen, fragen nach zum besseren Verstehen, oder freuen uns an mitgebrachten Muscheln, führen Verwandten unsere Bilder vor, kochen für Freunde das Paella-Rezept der Vermieterin nach.

Wir entscheiden, was wir aus unserem Urlaub mitnehmen. Aufregung oder Besinnung, je nachdem was unserem sonstigen Leben fehlt. Dann ist die Frage nicht nur: Wohin reisen Sie eigentlich? sondern auch:

Was bringen Sie aus der Ferne mit nach Hause?

Silvia Teuwsen